

An unsere Leser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 24

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Zahl der Schüler betrug 2084, wovon 1905 über 15 Jahre alt waren.

Der Chaisen- und Wagenbau. Herausgegeben von Georg Meitinger in München. 1. Jährlich 12 Nummern mit Planzeichnungen 12 Mark. 2. Dazu 24 Wagenzeichnungen 16 Mark. 3. Diese kolorirt 20 Mark. 4. Ohne Plan- und Wagenzeichnungen 10 Mark. Erscheint am 1. jeden Monats.

Der Chaisen- und Wagenbau gehört zu jenen Handwerken, welche in ihrem ganzen Schaffen der Mode unterworfen sind. So wie die Gesellschaft, für welche der Wagenbauer größtentheils arbeitet, in ihrem Anzuge stets das Neueste der Mode verlangt, so muß ihr der Wagenbauer auch immer und immer wieder neue und elegante Formen bieten. Es ist daher für diesen auch dringend notwendig, sich durch gute Veröffentlichungen auf dem Laufenden zu erhalten, denn Stillstand ist für ihn Ausscheiden aus der Konkurrenz. Wer einmal die komplizirten Zeichnungen und Formen des Wagenbauers näher studirt hat, muß auch die Nothwendigkeit einer durch einen Fachmann hergestellten Zeichnung einsehen. In der vorliegenden Zeitschrift haben wir es nun mit einer Veröffentlichung zu thun, welche diesen Bedingungen vollauf genügt. Elegante neue Wagenzeichnungen, veröffentlicht und näher erläutert durch einen in seinem Fache viele Jahre thätigen Praktiker, müssen dem Handwerker brauchbares Material in die Hand geben. Wir empfehlen daher das Abonnement auf den Chaisen- und Wagenbau den in unserem Schweizergelände so zahlreich vertretenen Wagenbauern angelegentlichst, und zwar umsomehr, als es bei dem herrschenden Mangel an brauchbaren Werken dem Handwerker schwer fallen wird, das Richtige, aus dem er immer neue und auch verwertbare Ideen schöpfen kann, zu treffen. 12, 16, 20 oder 10 Mark sind gleich 15, 20, 25 oder 12 1/2 Fr. Auch ein ganzes Album von 50 eleganten Wagenzeichnungen, auf starken, weißen Karton gedruckt, 16 = 24 Cm. Größe, sind bei Georg Meitinger für 15 Mark (18 Fr. 75 Rp.) zu haben. Die Zeitung nimmt auch Inserate auf per Zeile 50 Pf., bei Wiederholung bedeutenden Rabatt.

Untenstehend bringen wir eine Einspännerzeichnung aus Nr. 47 dieser Zeitung, die Nr. 1185 von Franz Xaver Elb aus Ravensburg gezeichnet. Die Räder dieses Wagens sind 79 und 106 Cm. hoch, der Sitz 47 lang, 31 1/2 hoch und voran ist der Kasten 52 Cm. lang zum Sitze ausstreckend. Der Maßstab der Zeichnung ist 1/4; zu 1/2 werden die Räder 81 und 110 Cm. hoch werden. Diese Zeitung hat seit ihrem Bestehen über 1200 Muster von Wagen schon veröffentlicht.

Briefwechsel für Alle.

Herr F. M. in Fahrwangen. Lassen Sie sich die Statuten folgender Sektionen des Schweiz. Gewerbevereins kommen: Aargau: Handwerker- und Gewerbeverein. Basel: Gewerbeverein. Basel: Schweizerischer Schuhmachermeisterverein. Bern: Handwerker- und Gewerbeverein. Brugg: Einwohner- und Gewerbeverein. Burgdorf: Handwerkerverein des Amtsbezirks. Chur: Handwerker- und Gewerbeverein. Frauenfeld: Gewerbeverein. Glarus: Handwerker- und Gewerbeverein. Herisau: Handwerker- und Gewerbeverein. Hombrechtikon: Handwerker- und Gewerbeverein. Horgen: Handwerker- und Gewerbeverein. Langenthal: Gewerbeverein des Amtsbezirks Aarwangen. Liestal: Gewerbeverein. Luzern: Gewerbeverein. Pfäffikon: Gewerbeverein. Richterweil: Handwerker- und Gewerbeverein. Riesbach: Gewerbeverein. Romanshorn: Handwerker-, Handels- und Gewerbeverein Oberurgau. Romanshorn: Dtschweiz. Uhrenmacherverein. Schaffhausen: Gewerbeverein. Schwyz: Handwerkerverein. Solothurn: Gewerbeverein. Stäfa: Handwerker- und Gewerbeverein. St. Gallen: Gewerbeverein. St. Gallen: Handwerkerverein. Stein a. Rh.: Gewerbeverein. Thalweil: Gewerbeverein. Uster: Gewerbeverein. Wädensweil: Handwerker- und Gewerbeverein. Wald (Zürich): Gewerbeverein. Winterthur: Gewerbeverein. Winterthur: Gewerbenussein. Zug: Handwerker- und Gewerbeverein. Zürich: Kant. Gewerbeverein. Zürich: Gewerbeverein der Stadt. Zürich: Uhrenmacherverein der Stadt und Umgebung.

Submissions-Anzeiger.

Die Gemeinde Ränikon eröffnet hiemit Konkurrenz über Erstellung einer circa 750 Meter langen eisernen Wasserleitung von 150 Millimeter Durchmesser, nebst den nötigen Hydranten z. Uebernahmskosten welche man bis zum 19. Septbr. in verschlossenen Eingaben unter der Aufschrift „Wasserleitung Ränikon“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Ferd. Fische, einzulegen, wofür die besüglichen Pläne und Bauvorschriften inzwischen zur gef. Einsicht offen liegen. Ueber die nothwendige Grabarbeit, sowie das Ausheben und Wiedererlegen der alten 100 Millim. Wasserleitung findet Montag den 21. dies, Nachmittags 3 Uhr, im Sälen dahier eine Abseigerung statt, zu welcher Uebernahmslustige freundlich eingeladen sind.

Der Gemeinderath von Buchs (St. Gallen) ist Willens, die Erstellung der Marktstände während der laufenden Amtsperiode 1885 bis 1888 auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Uebernahmslustige mögen ihre Offerten beim Gemeindevorstand einbringen, wo auch die Bedingungen erfahren werden können. Eingabetermin Ende September.

Die Einwohnergemeinde Bözigen ist vorhabend, ihre Brunntleitung reinigen und theilweise neu einlegen zu lassen. Die diesbezüglichen Arbeiten sowie Lieferung werden daher zur Konkurrenz ausgeschrieben. Für nähere Auskunft wende man sich an den Herrn Gemeindepräsidenten oder an die Gemeindefeldweib.

Arbeitsnachweis-Liste

der
„Illustr. Schweizer. Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Voraus nur **20 Cts.** in Briefmarken einzufenden. — Unser Blatt ist in allen Gefellenherbergen, Spitzältern und Grenzpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

Offene Stellen

| für: | bei Meister: |
|--|---|
| 1 tüchtiger Bauhelfer: | Sam. Birch, Spengler, Urtenbach (Bern). |
| 2 Glaser: | G. Zenniger, Glaser, Auerhölzli-Zürich. |
| 1 Schreinerlehrlinge: | Fr. Kichenmann, Bau- und Möbelschreiner in Wechingen. (St. Gallen). |
| 1 Schreinerhülfe auf Möbel: | A. Allenspach, Schreiner, in Niedergöhl (St. Gallen). |
| 1 Schlosser: | Tschumper, Schlosser, Buchs (St. Gallen). |
| 1 Bau- oder Maschinen Schlosser: | R. Stäger, Wilmmergen (Aargau). |
| 1 tüchtiger Schreiner, dauernde Anst.: | Brunner, Kronenwiese, Wald (Zürich). |
| 1 Glaser: | J. Diener, Wald (Zürich). |
| 1 Schreiner auf Möbel: | A. Allenspach, Niedergöhl (St. Gallen). |
| 1 Schlosser: | A. Bauböfer, Zug. |
| 1 Schlosserlehrlinge: | A. Bauböfer, Zug. |
| 4-5 Steinbauer: | Emil Zeffler, Wald (Zürich). |
| 1 Malergehilfen: | Jul. Mäder, Bül. |
| 1 Maler: | A. Hüty, Althütten. |
| 2 Maler: | A. Dübli, Morfisch. |
| 1 Steinbauer auf Eisenarbeit: | Joh. Hammerer, Wolfthalen. |
| 1 Häher: | Joh. Hammerer, Wolfthalen. |
| 1 Malergehilfen: | Aug. Hohl, Wolfthalen. |

An unsere Leser.

Einsendungen jeder Art für die „Illustrirte Schweiz. Handwerker-Zeitung“ müssen jeweilen bis Mittwoch Morgen in den Händen der Redaktion sein, falls sie noch in die nächste Nummer aufgenommen werden sollen. Der Druck des Blattes beginnt nämlich der großen Auflage wegen schon am Donnerstag.

Wenn noch Nummern fehlen wolle selbige sofort reklamiren, da später nicht mehr entschprochen werden kann.

Beste Bezugsquelle

in ächt reinsten Gold-, Silber- und Farbenbronzen, ächt geschlagenes Blattgold und Komposition-Blattgold, ächt geschlagenes Blattsilber und (Mixon-) Goldgrund. Ferner: Flüssige Vergoldung und flüssige Aureiberversilberung, sehr empfehlenswerth zum Ausbessern und Vergolden von Spiegel- u. Tableau-Rahmen, für Handwerker zum Versilbern von Theebrettern, Kannen, Löffel, Forken, Stock- und Schirmknöpfen, Leuchter, Thürdrücker, Glockenzügen, Pferdegeschirren, Wagenleisten etc. mit Gebrauchsanweisungen.

Flüssiger Fischleim, unübertroffenes, stärkstes Bindemittel für die größten Treibriemen, Stein, Glas, Marmor, Alabaster, Meerscham, Porzellan etc. (67)

Zu beziehen in der **Droguerie Lachen.**

Walliser Trauben,

garantirt schönste Auswahl, 5 Kilo brutto, für Fr. 4. 40, versendet franko (68)

David Hüty, Weinbergbesitzer in Sidens (Wallis).